



## WAS SIND STOLPERSTEINE

Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, der seit 1992 in Europa kleine Messing-Gedenktafeln in den Boden einlässt.

Auf diesen Gedenktafeln stehen die Namen von Menschen, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, vertrieben, in Konzentrationslager deportiert oder ermordet wurden.

Die Steine sind vor den letzten selbstgewählten Wohnhäusern der Personen, denen die Gedenktafeln gewidmet sind, verlegt.

„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“ zitiert Gunter Demnig den Talmud. Mit dem Projekt schafft er Orte der Erinnerung an die Menschen, die im Nationalsozialismus verfolgt, vertrieben und vernichtet wurden.

Mittlerweile sind die Stolpersteine mit über 56.000 verlegten Gedenktafeln das weltweit größte Mahnmahl.



Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Altholstein  
Mitten im Norden



Jugendwerk Altholstein

Zentrum kirchlicher Dienste

*"Die Erinnerung darf nicht enden;  
sie muss auch künftige Generationen zur  
Wachsamkeit mahnen.  
Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des  
Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt."*

(Bundespräsident Roman Herzog

am 27. Januar 1996, den er an diesem Tag zum zentralen  
Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus erklärte.)

## JUGENDWERK ALTHOLSTEIN

im Zentrum kirchlicher Dienste

Am Alten Kirchhof 5  
24534 Neumünster

Telefon 04321 - 498 153

Fax 04321 - 498 159

E-Mail [jugendwerk@altholstein.de](mailto:jugendwerk@altholstein.de)

Web [www.jugendwerk-altholstein.de](http://www.jugendwerk-altholstein.de)



## FINDE DIE ERINNERUNG

Ein Projekt des Jugendwerks Altholstein zur  
Gedenkarbeit mit Stolpersteinen für  
Konfirmand\_innen und Interessierte



Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Altholstein  
Mitten im Norden



Weiterführende Ideen gibt es auf unserer Homepage [www.Jugendwerk-Altholstein.de](http://www.Jugendwerk-Altholstein.de)

## UNSER ZUGANG ZUR ERINNERUNGSARBEIT

Mit dieser Rallye zu den Stolpersteinen (Kunstprojekt von Gunter Demnig) in Neumünster soll ein Stück Erinnerungskultur bewahrt und für Jugendliche zugänglich gemacht werden.

Durch die Stolpersteine und den dahinter stehenden Biografien werden authentische Orte geschaffen, die im Alltag häufig nicht bewusst wahrgenommen werden.

Die Rallye führt die Teilnehmer\_innen zu einigen dieser Gedenktafeln. Sie lernen dabei das Projekt Stolpersteine kennen und erfahren etwas über die Menschen, an die erinnert wird.

Zusätzlich wird die Stolpersteinrallye durch den bewussten und gezielten Gebrauch von GPS-Daten & QR-Codes die Stolpersteinrallye mit medienpädagogischen Elementen bereichert.

## DER ABLAUF

- Die Teilnehmenden werden in bis zu sechs Kleingruppen eingeteilt.
- Jede Gruppe erhält ein GPS-Gerät, die Route mit den QR-Codes und den Fragebogen.
- Der Name auf dem Stolperstein vor Ort gibt der Gruppe den Hinweis, welchen QR-Code sie scannen müssen.
- Basierend auf dem Internettext muss die Gruppe die dazugehörigen Fragen beantworten und erfährt am Ende die folgende Koordinate.
- Dieses Vorgehen wiederholt sich solange, bis die Gruppe ihre letzte Koordinate erreicht hat. Dort erhält sie den Hinweis, sich wieder zum Sammelpunkt zu begeben.

Die Rallye ist inklusive einer Einführung in das Thema "Stolpersteine" und einer Abschlussrunde für 90 Minuten konzipiert.

## DANKSAGUNG

Wir bedanken uns bei der Jugendgruppe aus der Ev.-Luth. Johanneskirchengemeinde Wittorf, die uns bei der Erarbeitung der Fragen sowie bei dem Herausfinden der Koordinaten tatkräftig unterstützt hat.

Weiterhin danken wir der Jugendgruppe der Ev.-Luth. Bonhoeffer Kirchengemeinde in Neumünster für die Erprobung der Rallye.

Zum Abschluss bedanken wir uns bei der Stadt Neumünster für die unkomplizierte Zusammenarbeit und für die zur Verfügung Stellung der Daten über die Stolpersteine!

Ohne diese Unterstützung wäre das Projekt nicht so leicht umzusetzen gewesen.

Vielen DANK dafür!

## DAS JUGENDWERK BIETET FOLGENDES MATERIAL:

- Bis zu 10 GPS-Geräte.
- Eine ausgearbeitete und erprobte Rallye für Neumünster (inklusive Fragebögen und den dazugehörigen QR-Codes).

## DES WEITEREN WIRD BENÖTIGT:

- Mindestens eine Person pro Gruppe mit einem Handy, das mobiles Internet und einen QR-Code-Scanner hat.